

RTU Reaching The Unreached - auf Deutsch: Die Unerreichbaren erreichen

wurde 1974 vom heute über 90-jährigen englischen Ordensbruder James Kimpton gegründet und wird ständig erweitert.



Derzeitiger Direktor von RTU ist Pater Antony Paulsamy.

Er selbst ist in einem Kinderdorf aufgewachsen, 1992 wurde er zum Priester ernannt, absolvierte dann eine Reihe von Studien und Lehraufträgen in Rom und Jerusalem bis er schließlich auf Betreiben von Bruder James zum Direktor von RTU ernannt wurde. Seine Berufung sieht er darin, die Armen durch Hilfe von RTU so zu fördern, bis diese auf eigenen Füßen stehen können. RTU hat momentan 300 Angestellte und wird allein aus Spenden finanziert.

Das Kinderdorf RTU liegt in Südindien im Bezirk Tamil Nadu, ca. 500 KM von Chennai (Madras) entfernt.



RTU kümmert sich um benachteiligte Kinder und Jugendliche, gibt ihnen ein Zuhause, eine gute Schul- und Berufsausbildung. Kinder bis zum Alter von 13 Jahren leben in Familien mit einer erfahrenen Erzieherin als Familienmutter. Die Jugendlichen wohnen dann im Internat.

Es werden bedürftige Kinder möglichst aus der Region aufgenommen: Waisen, Halbwaisen, Kinder aus armen Familien, immer unabhängig von Geschlecht oder Religion.

Wichtig ist es für RTU, dass auch HIV-infizierte und AIDS-kranke Kinder einen Platz im Zentrum haben. RTU bietet derzeit knapp 1.000 Kindern und Jugendlichen eine Heimat und weiteren 500 jungen Menschen aus armen Verhältnissen, die aber noch in ihren Familien leben, die Möglichkeit des Schulbesuches.

Alle Kinder der Schule unterziehen sich zweimal und die Kinder im Vorschulalter dreimal im Jahr einem Gesundheitscheck.

Um für die Armen auf dem Land eine ärztliche Behandlung möglich zu machen, hat RTU eine gut ausgestattete Klinik gebaut . RTU stellt kostenlose Arzneimittel



und Beratungen für die Kinder in den Dörfern und für die Bevölkerung in der Umgebung zur Verfügung,(Schwierige Fälle werden an Fachärzte verwiesen). Zusätzlich zur ärztlichen Behandlung bietet RTU Immunisierung, Zahnheilkunde und pränatale Vorsorge an. Jeden Morgen suchen ca. 150 Patienten die Klinik auf. Am Nachmittag besucht das medizinische Team abgelegene Dörfer, die keinen Zugang zu medizinischer Versorgung haben.

In den 30 Jahren seiner Tätigkeit hat es RTU geschafft, in diesem Bezirk Lepra und Kinderlähmung auszurotten.

Ein weiteres Anliegen von RTU ist die Versorgung der Bevölkerung in den umliegenden Ortschaften mit sauberem Trinkwasser.

So konnten in den letzten Jahren mit Spendengeldern ca. 2000 Brunnen gebohrt werden.



Auch finanziert RTU ein umfangreiches Programm zur Errichtung von kleinen Massivhäusern für arme Familien.

Im Laufe der letzten 25 Jahre wurden so schon über 9000 Häuser gebaut.